

389 Glückwunschkarten aus der Biedermeierzeit, 748 Stück 2800
 390 Visit- und Neujahrskarten, 251 St., von 1780—1850 . . . 600

Bücher und Handschriften.

347 Die Sig — prägende Röm. Monarchiey zu Befrolockung d. Geburt Str. Erz. Herz. Durchleucht Josef . . . 110
 350 Bartsch, Wappenbuch . . . 240
 371 Ramhofscky, 3 Beschreibungen . . . 120
 372 Zehendtner, Ordenl. Beschreibung, mit was Ceremonien usw. . . . 280
 374 Hans Sachs, Ursprung des Behem-Landes . . . 120
 383 Fabriks-Bilder-Atlas . . . 140
 392 Hafner, Scherz und Eros in Liedern . . . 130
 401 Jahrb. der kunsth. Sammlungen des AH. Kaiserhauses, Bd. 1—12 . . . 200
 429 Der Weißkunig, W 1775 . . . 160
 432 Heldentaten von Soldaten der k. k. Armee 1792—99 . . . 220
 434 Mansfeld, Abbildung der neuen Adjustierung der k. k. Armee . . . 450
 449 Ottentaler, Tagbuechel auf das MDLXVIII. . . . 120
 469 Bruederschaft Purch . . . 220
 475 Missale Salzburgense, Nürnberg 1505 . . . 120
 494 Der löbl. Fürsten und d. lands Oesterreich Altarkomen und regieruse, Basel, Mich. Furter . . . 160

Wien.

519 Ansichten-Sammlung der berühmtesten Paläste, 100 kol. Rad., von Jaresch und L. Müller . . . 170
 524 Begräbnis K. Maj. Friedrich III. . . . 280
 525 Bensa, Praterfahrt 1825 . . . 750
 526 Croquis, 6 Bl. Lithogr. von Lanzedelli und Sonntag . . . 100
 530 Bildungen des gemeinen Volkes zu Wien e. 1780 . . . 100
 534 C. Brand, Zeichnungen nach d. gemeinen Volke, 44 Bl. . . . 900
 537 C. Cettes, Septenaria Sodalitas . . . 200
 541 Delsenbach und Fischer v. Erlach, Vorstellung der vornehmsten Gebäude . . . 120
 548 Francolin, Thurnier Buech . . . 650
 554 Gerson, Doctrina de confessione et absolute . . . 650
 572 Wiener Heiltumsbuch . . . 1300
 588 Beschreibung der Huldigungs-zeremonien Leopold II. . . . 120
 602 Muntz, Item Wiener Practica, autl. . . 1495 . . . 500
 619 Kuffer zu den Briefen des Epeldauers . . . 110
 625 Sammlungen von Wiener Tageszeitungen, 1787—89, 11 Bände . . . 100
 634 Joh. Schröter, Almanach 1553 . . . 100
 647 Stubentrauch, Auswahl schöner Costümes für Theater . . . 170
 653 Theaterjournal des k. k. priv. Wiedner Schauspielhauses, 1795—1829 . . . 300
 666 Vasquez, Ansichten und Pläne der Stadt Wien und ihrer Vorstädte, 10 Bl. . . . 260
 673 Wiener Volksszenen, 12 Bl. . . . 150

Autographen und Musikmanuskripte.

708 Beethoven, Pièce de mus. a. Skizze zu Op. 118. Elegischer Tanz 680
 710 Ders., Br. 1. S. 550
 711 Ders., Fragment e. eigenh. Quittung . . . 170
 716 Ant. Bruckner, Liebesbrief an Frä. Aurelia . . . 220
 734 Goethe, Br. 1 1/2 S. 390
 735 Desgl., 3 S. 100
 736 Desgl., 1 S. 190
 737 Desgl., 2 S. 120
 765 Haydn, Br. 1. S. 470
 794 Therese Krones, Br. 4 S. 130
 798 Denkbuch der Freundschaft der Theres Hedwig Krones 120
 804 Liszt, Musik. Albuml. 100
 810 Königin Maria Antoinette, Br. 1. S. . . . 110
 810a Desgl. 120
 811 Desgl. 1 S. 110
 811a Maria Theresia, Dol. a. s. 2 S 360
 814 Marinelli, Die Liebesgeschichte in Hirschau . . . 200
 817 Felix Mendelssohn-Bartholdy, Kanon a in 2 Zeilen 130
 818 Metastasio, Br. 1 1/2 S. 160
 821 Mozart, Streichquartettsatz in e moll, 2 S. . . . 680
 826 Nestroy, Der böse Geist Lumpaci-Vagabundus, Manusk. von 71 Bl. in fol. und 4^o 1300
 827 Ders., Die Familie Zwirn, Knieriem und Leim, Orig.-Manusk. von 46 Bl. 550
 828 Ders., Orig. Manusk. v. 116 Bl. 320
 836 Paganini, Br. 1 S. 140
 837 Derel., Br. 2 S. 170
 841 Pentzing, Exlibris mit Namenseintragung . . . 240
 843 F. Raimund, Gedichte mit U. „Aus die Dunkelheit“, 13 Str. 180
 844 Ders., Aschenlied, 4 Str. 240
 845 Desgl. 130
 847 Ders., Br. an Toni Wagner, 2 1/2 S. . . . 150
 849 Ders., Br. 3. S. 140
 862 Rudolph II., Dok. 110
 864 Schiller, Br. 2 S. 400
 867 Schubert, S. d. mus. o. s. „Der Taucher“ von Schiller 1800
 869 Stifter, Gutachten über den Vorschlag, in Oberösterreich eine Universität zu gründen 280
 870 Joh. Strauß Vater, Künstlerballtänze 450

Nachtrag.

901 J. J. Meyer, Voyage pittor. 120
 905 Regionewtanus, Kalender, deutsch 950
 913 Paullus, Commentar. De abusu tabaci americano-rum veteri et herbae thee asiaticæ. m Europe novo etc. 170

Chronik.

BIBLIOPHILIE.

(Barthous Testament.) Aus Paris wird uns geschrieben: Das Testament des in Marseille hingemordeten Außenministers Barthou brachte eine sensationelle Ueberraschung. Barthou hat der Bibliothek der Academie Francaise neben seinem gesamten beträchtlichen Vermögen seine Bibliothek — die größte Frankreichs und eine der wertvollsten der Welt — vermacht.

Unter den Schätzen, die Barthou sammelte, befanden sich u. a. Manuskripte von Viktor Hugo, Chateaubriand, Stendhal, Lamartine, Pierre Loti und Anatole France. Eines der historisch wertvollsten Stücke ist ein Buch, das Barthou vom König Alexander von Jugoslawien wenige Wochen vor dem Attentate erhielt, das beide das Leben gekostet hat.

(Aus fürstlichen Bibliotheken.) Aus Paris wird uns berichtet: Heiß umstritten waren die in der Galerie Charpentier versteigerten, mit den Wappen ihrer einstigen fürstlichen Besitzer geschmückten Bücher des 16. bis 18. Jahrhunderts. 9200 Frcs zahlte man für Bonnarts Sammlung von Kostümen und Porträte der Epoche Ludwigs XIV., 8500 Frcs für die überaus reizvoll gebundenen Gedichte des Horaz, 8100 Frcs für die Erstaugabe des „Théâtre de Corneille“, 7750 Frcs für ein seltenes Exemplar des Telemach von Fénelon, 6050 Frcs für ein Stundenbuch von Notre Dame im Einband der Zeit.

(Goethe und die Weimarer Bibliothek.) Was weder Tagebücher noch Briefe vermitteln konnten, Goethe von Tag zu Tag bei der Lektüre zu beobachten, das ist jetzt durch eine Arbeit der wissenschaftlichen Hilfsarbeiterin in der Landesbibliothek Weimar, Elise von Keudell, ermöglicht worden. In diesem Buche „Goethe als Benützer der Weimarer Bibliothek“ ist ein Verzeichnis der von ihm entliehenen Werke gegeben. Aus der Zeit von 1778 bis 1832 liegen 2276 Entleihungen vor, spärlich am Anfang, immer mehr anwachsend und in die Breite gehend mit den Jahren; das letzte, 14 Tage vor dem Tode entlehene Buch ist ein Werk zur Farbenlehre: Grimaldo, Physicomathesis de lumine, coloribus et iride, 1665. Außerordentlich wichtig ist diese Veröffentlichung für die dichterische wie biographische Quellenforschung, mit Erstaunen erfüllt es, wie systematisch Goethe den ganzen Kreis des Wissens verfolgt hat. Wenig Blick und Zeit hatte er für die schöne Literatur, dagegen sind viele Reisebeschreibungen, Naturwissenschaft und Geschichte, Münz- und Antiquitätenkunde, Meßkataloge, die neuesten wissenschaftlichen Zeitschriften, auffallend viele wissenschaftliche Werke des 16. und 17. Jahrhunderts, von Goethe durchgesehen worden.

BILDER.

(Reichenberger Leibl-Bilder ins Ausland?) Dem „Prager Tagblatt“ wird aus Reichenberg gemeldet: Die Kreisgruppe des Metznerbundes hat an den Stadtrat eine Anfrage